

# BILDNERISCHES GESTALTEN

## UNTERRICHTSORGANISATION

	Anzahl Wochenstunden pro Jahr					
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
Grundlagenfach	2	2	2	2*	2*	
Schwerpunktfach			3	3	4	4
Ergänzungsfach						4

(\* Wahlpflichtfach)

## BILDUNGSZIELE

### Allgemeine Bildungsziele

**Bildnerisches Gestalten setzt sich mit Sehen und Sichtbarmachen auseinander; es ist eine Form der Kommunikation.** Bildnerisches Gestalten befasst sich mit Kunst, Medien, Architektur, Design und Verfahren und Techniken der visuellen gestalterischen Kommunikation in ihren aktuellen und historischen Dimensionen. Die Auseinandersetzung in diesen Bereichen geschieht neben der Werkbetrachtung durch die theoretische und praktische Arbeit an ästhetischen und formal-funktionalen Fragestellungen.

Der Unterricht bietet den Lernenden die Möglichkeit, die Wahrnehmungsfähigkeit zu üben, ihr kreatives Potential einzusetzen und differenzierte Vorstellungen in geeigneter Form umzusetzen. Ziel des Faches ist, die Lernenden im visuellen und gestalterischen Bereich zu öffnen, kritischen und für ästhetische Fragen sensibilisierte Menschen heranzubilden.

Die praktische und analytische Bildarbeit hilft den Lernenden, sich in der rasant wachsenden Bilderflut zurecht zu finden, fördert das Medienverständnis und führt zu Medienkompetenz. Die Schülerinnen und Schüler befassen sich sowohl mit der sichtbaren Aussenwelt als auch mit der Welt ihrer gedanklichen und gefühlsmässigen Bilder. Sie erhalten Einblick in kulturelle Zusammenhänge. Durch die Erfahrungen der eigenen Stärken und Schwächen werden sie zu einem differenzierten Selbstbewusstsein geführt. Der Unterricht trägt damit zu einer ganzheitlichen Persönlichkeitsbildung bei. Im bildnerischen Gestalten werden auch Wahrnehmungen aus anderen Sinnesbereichen Eingang finden. Das Fach bezieht in seinen Fragestellungen oft Grundlagen aus anderen Fächern ein und bietet deshalb eine gute Voraussetzung für fächerübergreifendes Arbeiten und Gelegenheit für erweiterte Lernformen.

## **RICHTZIELE GRUNDLAGENFACH**

### **Grundkenntnisse**

*Maturandinnen und Maturanden kennen*

- Grundlagen der bildnerischen und räumlichen Gestaltung
- Grundlagen der Bildsprache
- theoretische Grundlagen der visuellen Wahrnehmung
- semiotische Werkanalysen in Kunst und visueller Kommunikation
- verschiedene Zeichen-, Mal- und Drucktechniken
- Grundlagen der fotografischen, filmischen und digitalen Gestaltungstechniken
- grundlegende geistes- und kunstgeschichtliche Zusammenhänge.

### **Grundfertigkeiten**

*Maturandinnen und Maturanden*

- können differenziert wahrnehmen und beobachten
- setzen Beobachtungen, Phantasien und Gefühle bildnerisch um
- gehen differenziert mit Linie, Farbe, Form und Raum um
- erarbeiten gestalterische Problemlösungen prozessbezogen
- beziehen verschiedene Medien und Verfahren in den Gestaltungsprozess ein
- planen Projekte selbständig und führen diese durch.

### **Grundhaltungen**

*Maturandinnen und Maturanden*

- entwickeln einen differenzierten und kritischen Umgang mit Massenmedien
- entwickeln Experimentierfreudigkeit und Risikobereitschaft
- lösen intensiv und ausdauernd gestalterische Problemstellungen und reflektieren sie
- ergründen und entfalten eigene kreative Möglichkeiten
- verstehen eigene und fremde gestalterische Lösungen und beurteilen sie kritisch
- lassen sich auf Werke der bildenden Kunst der Vergangenheit und der Gegenwart ein.

## **RICHTZIELE SCHWERPUNKTFACH**

*Maturandinnen und Maturanden*

- erwerben eine erhöhte Fachkompetenz
- setzen sich vertieft mit komplexen gestalterischen Sachbereichen auseinander
- sind in der Lage, anspruchsvolle Gestaltungsprojekte selbständig und sorgfältig zu planen und durchzuführen
- verfeinern ihre bildnerischen und handwerklichen Kompetenzen
- können sich auf gestalterisch orientierte Studienrichtungen vorbereiten
- erweitern ihre Kenntnisse im Bereich von zeit- und/oder technikintensiven Gestaltungsformen
- entwickeln ihren persönlichen Ausdruck weiter.

## **RICHTZIELE ERGÄNZUNGSFACH**

*Maturandinnen und Maturanden*

- ergänzen ihre gestalterischen Kenntnisse und Fertigkeiten
- setzen eigene Schwerpunkte in bevorzugten Gestaltungsbereichen
- entwickeln ihre persönliche bildnerische Ausdrucksweise weiter.

**GROBZIELE**

GRUNDLAGENFACH		1. Klasse	2 Stunden
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	
Gestalterische Grundlagen der bildnerischen Arbeit in den Bereichen Farbe, Malerei, Grafik, Druckgrafik und Plastik kennen und anwenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elementare Grundlagen der Gestaltung (Punkt/ Linie/ Fläche/ Körper/ Farbe/ Textur)</li> <li>• Zeichen-, mal- und drucktechnische Grundlagen</li> </ul>	<i>Fächerübergreifend: 1 – 3 siehe Definitionen 4. Kl. S. 4</i>	
Gestalterische Probleme schrittweise und differenziert lösen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Differenzierung im Bereich Farbbegriffe, Farbgestaltung</li> <li>• Einfache räumliche Darstellungsmittel (Überschneidung/ Staffelung)</li> <li>• Einfache bild-, werk- und kunstbetrachtende Überlegungen</li> <li>• Illustrierendes Gestalten nach Vorstellung und Natur</li> </ul>		
Im Umgang mit Materialien und Verfahren Kenntnisse und Erfahrungen erwerben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Experimentieren mit verschiedenen Materialien und Werkstoffen</li> <li>• Methoden des Entwickelns und Entwerfens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Technisches/ Angewandtes Gestalten (Verfahren der Holz-, Kunststoff-, Metall- und Textilverarbeitung)<sup>2</sup></li> </ul>	

GRUNDLAGENFACH		2. Klasse	2 Stunden
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	
Gestalterische Grundlagen erweitern und vertieft kennen und anwenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterte Theorie und Praxis der Farbe</li> <li>• Illustrierendes Gestalten nach Vorstellung und Natur</li> <li>• Bildergeschichten entwickeln und realisieren</li> <li>• Druckgrafiken</li> <li>• Plastik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauswirtschaft (Verpackungsgestaltung/ Werbung)<sup>2</sup></li> <li>• Deutsch (Comic/ Medienerziehung)<sup>2</sup></li> </ul>	
Visuelle Wahrnehmung differenzieren und ihre Gesetze bewusst anwenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Zentralperspektive (Theorie und Beobachtung)</li> <li>• Proportionen der menschlichen Figur</li> <li>• Einfache Figur und Raumbeziehungen</li> <li>• Objekt- und Naturstudien</li> </ul>		
Collage/ Montage als Gestaltungsprinzip in Kunst und visuellen Medien kennenlernen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Collage: praktische Gestaltungsarbeit</li> <li>• Montageprinzip in der Malerei, Werbung, Computergrafik und beim Film</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsch (Werbung/ Medienerziehung)<sup>2</sup></li> <li>• Geschichte (Weltpolitik aktuell/ Totalitarismus)<sup>2</sup></li> </ul>	

GRUNDLAGENFACH			3. Klasse	2 Stunden
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE		
Gestaltungsaufgaben problem- und prozessorientiert angehen und lösen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozessbezogene Natur- und Objektstudien</li> <li>• Farben-, Formen- und Proportionslehre</li> <li>• Perspektive</li> <li>• Menschliche Figuren-, Porträt- und Detailstudien</li> <li>• Figur und Raumbeziehungen</li> <li>• Montage und Verfremdung (Surrealismus)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biologie (Beobachtendes Zeichnen)<sup>2</sup></li> </ul>		
Eigene Umwelt reflektiert beobachten und darstellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Architektur und Landschaft</li> </ul>			
Schrift als visuelles Zeichensystem begreifen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Typografie (Wortbilder)</li> </ul>			

GRUNDLAGENFACH			4. Klasse	2 Stunden
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE		
Sich mit der Zeichensprache von Kunst und visueller Kommunikation auseinandersetzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichensprache in Kunst und Werbung</li> <li>• Medienkritische und gestalterische Analysen der Werbung</li> <li>• Geschichte der Medien</li> <li>• Wirkung der Farbe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsch (Werbung)<sup>2</sup></li> </ul>		
Problem- und prozessorientierte Gestaltungslösungen weiter entwickeln und festigen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Natur- und Objektstudien</li> <li>• Darstellung des Menschen: Formen- und Proportionslehren</li> <li>• Bewegungsstudien</li> <li>• Oberflächenstudien</li> <li>• Ausdrucksstudien</li> </ul>			
Zeitgeschichtliche Denkweisen und ihre adäquaten künstlerischen Ausdrucksformen kennen und verstehen lernen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion der Farbe in der Malerei: praktische Gestaltungsarbeit (Impressionismus/ Expressionismus/ Abstrakte Malerei/ Action Painting etc.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik (Musikgeschichte: Impressionismus/ Expressionismus/ Atonalität)<sup>2</sup></li> </ul> <p><b>Fächerübergreifend:</b>  <sup>1</sup> = Ebene 1: fächerüberschreitend (Lehrperson überschreitet im eigenen Unterricht die Grenzen des Fachs)  <sup>2</sup> = Ebene 2: fächerverknüpfend (Lehrpersonen verschiedener Fachschaften sprechen sich ab)  <sup>3</sup> = Ebene 3: fächerkoordinierend (Lehrpersonen verschiedener Fachschaften bearbeiten gemeinsam ein Thema)</p>		

GRUNDLAGENFACH		5. Klasse	2 Stunden
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	
Gestalterische und technische Grundlagen im Arbeitsbereich Fotografie kennenlernen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die fotografischen Grundlagen der Aufnahme- und Labortechnik</li> <li>• Geschichte der Fotografie</li> <li>• Fotoserie</li> <li>• Bildreportage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chemie (Fotochemie)<sup>2</sup></li> </ul>	
Gestalterische Mittel von Computerprogrammen kennen und anwenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Techniken der elektronischen Bildverarbeitung</li> </ul>		
Gestalterische Prozesse selbstständig einleiten, durchführen und dokumentieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekte in den Bereichen Architektur/ Design/ Mode/ Kunst/ Computerunterstützte Grafik/ Film/ Video</li> <li>• Anspruchsvollere Drucktechniken wie z.B. Radierung oder Siebdruck</li> </ul>		
Kompetenz zur Beurteilung ästhetischer Objekte entwickeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentieren gestalterischer, selbstständig erarbeiteter Prozesse</li> <li>• Besuch von Museen, Galerien und Kunstschaaffenden</li> <li>• Kunstgeschichte</li> <li>• Methoden der Werkanalyse (Bild und Plastik, Architektur, Design, Mode)</li> </ul>	<p><b>Fächerübergreifend:</b>  <sup>1</sup> = Ebene 1: fächerüberschreitend (Lehrperson überschreitet im eigenen Unterricht die Grenzen des Fachs)  <sup>2</sup> = Ebene 2: fächerverknüpfend (Lehrpersonen verschiedener Fachschaften sprechen sich ab)  <sup>3</sup> = Ebene 3: fächerkoordinierend (Lehrpersonen verschiedener Fachschaften bearbeiten gemeinsam ein Thema)</p>	

SCHWERPUNKTFACH		3./ bezw 4. Klasse Modul A	3 Stunden
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	
Technische und gestalterische Grundlagen in Malerei und Grafik vertiefen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Farbe/ Farbklang/ Komposition/ Ausdruck/ Plastizität/ Raum</li> <li>• Druckgrafische Techniken</li> <li>• Präfotografische Experimente</li> </ul>		
Wahrnehmung differenzieren und individuelle Ausdrucksfähigkeit entwickeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Malerei: Aquarell/ Acryl</li> <li>• Techniken der Zeichnung</li> <li>• Zufallsverfahren</li> </ul>		
Eigene Stärken und Grenzen entdecken und erfahren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelles Gestaltungsprojekt</li> </ul>		
Kunstgeschichtliches Wissen exemplarisch und praktisch aneignen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stilmerkmale und Epochen</li> <li>• Kunstgeschichte: Malerei/ Zeichnung/ Grafik/ Plastik</li> </ul>		

SCHWERPUNKTFACH		3./ bezw.4. Klasse Modul B	3 Stunden
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	
Kompetenzen in gestalterischen und technischen Medien erweitern und vertiefen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Plastisches Gestalten: Plastik/ Skulptur/ Objekt</li> <li>• Digitale Bildgestaltung: Typografie</li> </ul>		
Kompetenz zur Analyse und Beurteilung von Erscheinungen der Jugendkultur erwerben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Optische Erscheinungen von Jugendszenen</li> <li>• Werbung (Analyse und praktische Gestaltungsarbeit)</li> </ul>		
Kunst und Künstler verstehen und ihre Werke beurteilen lernen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausstellungs- und Atelierbesuche</li> <li>• Praktische Auseinandersetzung mit Kunst und ihrer Zeit</li> </ul>		
Vernetztes projektorientiertes Gestalten anwenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Realisierung eines individuellen Gestaltungsprojekts</li> </ul>		

SCHWERPUNKTFACH		5./ bzw.6. Klasse Modul C	4 Stunden
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	
Kompetenz im Bildnerischen Gestalten in ausgewählten Bereichen erweitern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufwendige Mal- und Drucktechniken</li> <li>• Experimentelle Bildtechniken</li> <li>• Design: Ideenentwürfe und Modellbau</li> </ul>		
Neue Bildmedien und ihre spezifischen Qualitäten erkennen und ihre Anwendung verstehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Realisierung von kurzen Videosequenzen</li> <li>• Fotografie: Aufnahme und Labortechnik</li> <li>• Wahrnehmungstheoretische Grundlagen</li> <li>• Digitale Bildgestaltung</li> </ul>		
Der eigenen Persönlichkeit entsprechende Ausdrucksmöglichkeiten entdecken, entwickeln und reflektieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freie Gestaltungsarbeit in den Bereichen Farbe/ Form/ Graphik/ Material und Aktion</li> </ul>		

SCHWERPUNKTFACH		5./ bzw.6. Klasse Modul D	4 Stunden
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	
Kompetenz im Bildnerischen Gestalten in ausgewählten Bereichen erweitern und vertiefen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Film und Video: Nachbearbeitung/ Schnitt/ Ton/ Montageformen</li> <li>• Dreidimensionales Gestalten in anspruchsvolleren Techniken und Materialien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik/ Italienisch (Filmmusik) <sup>3</sup></li> </ul>	
Persönliche Bildsprache und Bildverständnis in ausgewählten Bereichen weiter entwickeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kunstbetrachtung 20. Jh.</li> <li>• Atelier- und Ausstellungsbesuche</li> <li>• Fotografie</li> <li>• Digitale Bildbearbeitung</li> <li>• Malerei/ Graphik</li> <li>• Projekte/ Aktionen</li> </ul>		
Unsere kulturelle Umwelt als gestaltet und durch analytisches, phantasievolles und vernetztes Denken und Entwerfen als umgestaltbar erfahren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichensprache der Architektur</li> <li>• Design: Ideenentwürfe und Modellbau</li> </ul>	<p><b>Fächerübergreifend:</b>  <sup>1</sup> = Ebene 1: fächerüberschreitend (Lehrperson überschreitet im eigenen Unterricht die Grenzen des Fachs)  <sup>2</sup> = Ebene 2: fächerverknüpfend (Lehrpersonen verschiedener Fachschaften sprechen sich ab)  <sup>3</sup> = Ebene 3: fächerkoordinierend (Lehrpersonen verschiedener Fachschaften bearbeiten gemeinsam ein Thema)</p>	

ERGÄNZUNGSFACH		6. Klasse	4 Stunden
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	
Gestalterische Kompetenz in Theorie und Praxis vertiefen Persönliche Ausdrucksfähigkeit entwickeln und erproben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezielle Maltechniken:</li> <li>• Öl/ Aquarell/ Ei-Tempera</li> <li>• Spezielle Drucktechniken</li> </ul>		
Projekte selbständig planen und durchführen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freies und angewandtes Gestalten (z.B. Mode, Design, Produktgestaltung)</li> </ul>		
Kompetenz im Bildnerischen Gestalten in ausgewählten Bereichen erweitern, insbesondere mit apparativen Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das bewegte Bild: Film und Video</li> <li>• Fotografie: Aufnahme/ Lichtgestaltung</li> <li>• Digitale Bildbearbeitung</li> <li>• Lay-out/ Text und Bild</li> </ul>		
Eigene und fremde Gestaltung beurteilen können	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kunst des 20. Jh.: Zugänge zu ihrem Verständnis</li> <li>• Atelier- und Ausstellungsbesuche</li> <li>• Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst</li> </ul>		

### FACHRICHTLINIEN

- Mehrmaliges Beurteilen anhand differenzierter und transparenter Kriterien, in Form von Teilnoten während eines Semesters
- Beurteilung der gestalterischen **und** begrifflichen Kompetenz
- Einschliessen von Sach- und Werkberichten in den Gestaltungsauftrag
- Einsetzen von Lehrmitteln